

Mit seinen Sketchen hat Vicco von Bülow ein besonders glanzvolles Kapitel der deutschsprachigen humoristischen Literatur geschrieben. Viele dieser kleinen Stücke sind wahre Klassiker geworden. Als scharfer Beobachter seiner Mitmenschen nimmt Lorient deren Schwächen und Unzulänglichkeiten aufs Korn und seziert mit spitzer Feder zwischenmenschliche Kommunikationsstörungen. Bekannte und neu entdeckte Szenen lassen den Zuschauer über andere und sich selbst lachen.

„Ich hätte gerne einen Vogel oder so was ...“
„Wie wär's denn mit'm Meerschweinchen?“
„Jaa ... aber es sollte mehr wie eine Ente sein ...“
„Eine Ente ...“
„Nur nicht zu klein.“
„... Und ein Zwergpudel ... ein Riesenzwergpudel?“
„Haben Sie nicht was ohne Haare?“
„Einen Fisch wollen Sie nicht?“
„Doch ... auch ... aber vielleicht sind Fische nicht so anschiemig. Wissen Sie, ich lebe allein ... und da dachte ich, eine Ente ...“
„Eine Ente ...“
„So als guter Kamerad, mit dem man durch dick und dünn ... wissen Sie ...“

Mi 7.+ Do 8. Sept 2016 20Uhr

Kulturhaus Rössle

Peter- und Paul-Strasse 43, 9493 Mauren

Eintritt: 30.- CHF / 28.- CHF ermässigt

Karten können direkt unter:

www.kulturhaus.li reserviert werden.

Abholung und Bezahlung (bar) an der

Abendkasse ab 19 Uhr.



Produktionsleitung:
Ute Hoffmann, Tel. 081 302 25 22
post@taff-theaterproduktion.com
www.taff-theaterproduktion.com



Stiftung
Fürstlicher Kommerzienrat
Guido Feger, Vaduz



MBF
Foundation, Triesen



Stiftung Arnold Billwiller
St. Gallen